

Dialog für Eine Welt

2020



Ein Nachmittag, der Generationen, Kulturen und Religionen verbindet



weltweit.solidarisch.verbunden: www.weltkirche.wien

Religions for future! Die Religionen und die Klimakrise

- Wie reagieren Religionen auf die globale Herausforderung der Klimakrise?
- Was tragen sie konkret bei für die dringend erforderlichen Verhaltensänderungen im persönlichen Lebensstil, aber auch mit Blick auf die notwendige globale Umgestaltung in Politik und Ökonomie?
- Ein Nachmittag mit Impulsen, Workshops und Spiritualität zur gegenseitigen Inspiration und Ermutigung über Generations-, Kultur- und Religionsgrenzen hinweg!

Sa., 14. März 2020
13.30 – 18.30 Uhr

Don Bosco Haus
St. Veit-Gasse 25, 1130 Wien

ONLINE - ANMELDUNG

erbeten bis 28.2. unter www.weltkirche.wien
Infos: weltkirche@edw.or.at oder Tel.: 0664/610 12 63
Teilnahmebeitrag: € 5,-



Dialog für Eine Welt



Das erwartet Dich...

- 13.30 UHR ANKOMMEN**
- 14.00 UHR KENNENLERNEN & BEGEGNEN**
- 14.15 UHR EINSTEIGEN: KLIMAKRISE – WO STEHEN DIE RELIGIONEN? MAG. A ANDREA KAMPELMÜHLER, UMWELTBEAUFTRAGTE DER EVANGELISCHEN DIÖZESE A.B. WIEN**
- 14.45 UHR VERTIEFEN – DIE WORKSHOPS**
- RELIGIONS FOR FUTURE – SPIRITUALITÄT & AKTION
 - IM SPIEGEL DER KLIMAKRISE SEHEN WIR UNS SELBST - EINE BUDDHISTISCHE PERSPEKTIVE
 - „ÖKO-ISLAM“: MUSLIME UND NACHHALTIGKEIT
 - WAS HABEN KLIMAKRISE, VATIKAN UND AMAZONIEN MITEINANDER ZU TUN?
 - KLIMA SCHÜTZEN IN WELTWEITEN EZA-PARTNERSCHAFTEN
- 17.15 UHR PERSPEKTIVEN SEHEN: PODIUMS-PUBLIKUMSGESPRÄCH**
- 18.00 UHR INNEHALTEN – KRAFT ZUM WEITERGEHEN**
- 18.30 UHR KLIMA-VERNETZUNGS-BUFFET**

Wähle ZWEI Workshops ...

... deine ERSTE Wahl und - für den Fall, dass dieser Workshop schon ausgebucht ist - auch deine ZWEITE Wahl. Gib deine Wahl bei deiner Anmeldung an!

Workshop 1:

Religions for Future – Spiritualität & Aktion

*Simon Pories, Aktivist bei Fridays for Future und Christoph Watz, Interreligiöses Forum Wr. Neustadt
fridaysforfuture.at,
www.interreligioesesforum-wienerneustadt.at*

Menschen verschiedener Religionszugehörigkeit haben sich zu „Religions for Future“ zusammengeschlossen, um die Anliegen der Klimagerechtigkeitsbewegung „Fridays for Future“ zu unterstützen. Im Workshop werden wir singen und darüber reden, warum die Klimakrise politisch ist, welche wichtigen Haltungen die Religionen einbringen und wie wir vom Reden zum Tun kommen können.

Workshop 2:

Im Spiegel der Klimakrise sehen wir uns selbst - eine buddhistische Perspektive

*Mag. Matthias Grümayer, Religionswissenschaftler, Buddhist und Grinberg-Praktiker
www.buddhistischejugend.at*

Die Erde ist die Mutter aller Lebewesen. Doch wir zerstören sie und wir zerstören uns selbst, wenn wir uns weiterhin von unserer Gier und unserem Wegschauhen leiten lassen. Anhand der 5 Achtsamkeitsübungen Sila wollen wir in diesem Workshop Wege erkunden, die zu einem heilsameren Umgang mit uns selbst und der Welt führen können.

Workshop 3:

„Öko-Islam“: Muslime und Nachhaltigkeit

Sarah Hafez, Pädagogin, Muslimische PfadfinderInnen Österreichs | www.mpoe.or.at

Auch die islamischen Quellen fordern an etlichen Stellen einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur,

die Gott uns zur Verfügung gestellt hat. Für immer mehr Muslime wird ihr Glaube zur Motivation dafür, den eigenen ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Wie sieht der Islam die Klimakrise und welche Handlungsprinzipien und Aktionen schlägt er vor?

Workshop 4:

Was haben Klimakrise, Vatikan und Amazonien miteinander zu tun?

*Dr. Anja Appel, Politikwissenschaftlerin, KOO - Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission
www.koo.at*

Neue Wege für eine ganzheitliche Ökologie finden - das wollte die Amazoniensynode, die im Oktober 2019 im Vatikan stattfand. Wir diskutieren die Ergebnisse und Konsequenzen. Wie begegnet eine Religionsgemeinschaft wie die katholische Kirche der Klimakrise? Welche Verantwortung tragen wir als Einzelne, BürgerInnen, Gläubige und Gemeindemitglieder?

Workshop 5:

Klima schützen in weltweiten EZA-Partnerschaften

Mag. Martina Luger, Ökologin und Umweltpädagogin, Verantwortliche für die Entwicklung von Klimaschutzprojekten bei Horizont3000 | www.horizont3000.at
Die Auswirkungen der Klimakatastrophe treffen die am härtesten, die am wenigsten dazu beigetragen haben. Bei der UN-Klimakonferenz in Madrid konnten sich die Staaten wieder nicht auf angemessene Hilfestellung für die Länder des Südens einigen. Umso wichtiger ist es, Klimaschutz in Projekten der EZA mitzudenken. Anhand von Good-Practice-Beispielen aus verschiedenen religiösen und kulturellen Kontexten erforschen wir unsere konkreten Handlungsmöglichkeiten.